emaauer

cobachter

"Eltviller Zeitung"

nachweislich grösste Abonnentenzahl in der Stadt Eltville.

Fernsprecher Nr. 269.



"Stadt : Anzeiger"

Ericheint Dienstags und Camitags - Abonnementspreis pro Quartal ... 1.60 filr Eltville (Tragerlohn 40 Big.)

Inferatengebuhr : 30 . bie einfpaltige Betit-Beile - Reklamen Die Betit-Beile & 3.00. - Druck und Berlag von Alwin Boege in Citville.

Fernsprecher Nr. 269.

Der "Rheingauer Beobachter" veröffentlicht zeitig alle flädtischen amtlichen Bekanntmachungen.

№ 60.

tr.

lk.

asse

cine

Eltville, Dienstag, den 27. Juli 1920.

51. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekauntmachung. Richtpreife für Doft und Gemufe.

Rad Anborung ber Breisprufungsfielle werben unter Mufbebung ber Anordnung bom 3. Juli 1920 far Obfi und Semuje folgende Richtpreife fefigefest :

2Bare			Erzengerpreis Rleinhblsprs.						
				fe Pf		-			
Salat je Stud .			0.25	mt.	0.40	Wit.			
Rarotten (ohne Rraut)			0.60		0.80				
Buichbotnen		-	0.70		1				
Stangenbohnen .			0.90		1.30	"			
Birfing und Beigtraut			0.60		0.88	10/20/07			
Robirabi	*		0.45		0.60	*			
Bwiebeln ohne Rraut			0.60		0.80	- 11			
Römifctobl (Mangold)		- 300	0.25		0.35				
himbeeren		1 352	2	DE 10	2.30	VE IS			
Grabbirnen I. Qualitat i	n	ban-		CHARL					
belsüblich befter Sortie			1.30		1.70				
Frühbirnen II. Qualität		*****	0.90		1.20				
				"		*			
Frühäptel I. Qualität			1.30		1.70	*			
Frihapfel II. Qualität			0.90		1.20				
Mirabellen			1.30		1.60	"			
Reineclanden	18	100	1.20	110%	1.50	HE S			
Brithler Frühzweifden		-6	1.10	2	1.40				
Bflaumen		100	0.90	- Contract of the	1.20	-			
Pfiefiche I. Qualitat in b	-	NaTR.	0.00	-	2.00				
		incia.	-		9.00				
ablich befter Sortierung	3		2.00		3.20	. 11			
Pfirfifche II. Qualität			1.80		2.40	.11			

Borausfebung für vorgenannte Breife ift recht. geitige Ernte, fachgemaße Behandlung und Gortierung ber Früchte.

Rabesheim, ben 23. Juli 1920.

Der kommissarische Landrat. Dr. Dilhens.

Bekanntmadjung.

Betr. Cetreidepreise für die Ernte 1920.

Rach ber Berordnung bes Reichsminifiers fitr Ernabrung und Landwirtschaft bom 14. Juli 1920 find folgende Breife für Betreibe and ber Ernte 1920 fefigelegt morben :

Mt. 150.— für 100 Klgr. Roggen Mf. 164 .- fitr 100 Rigr. Weigen Mf. 145 .- für 100 Rigr. Berfte und Safer

Die Bandesgentralbeborben find berechtigt, einen niedrigeren Breis feftgufeben. Sollte in Diefer Dinfict eine Berfugung ergeben, fo wird Diefelbe fofort befannt. gegeben.

Muger obengenannten Breifen mer'en, wie bereits unter bem 19. Buli 1920 befanntgegeben worten ift, für Brotgetreibe (alfo nicht fur Safer) Bieferpramien in Dobe bon Dit. 20 .- bei Ablieferung bor bem 16. September 1920 gezahlt.

Rutesheim a. Rh., ben 22. Juli 1920.

Der Kreisausschuss des Rheingankreises.

Sekauntmachung.

Betr. Baferernie 1920.

Ge wird hiermit ausbrudlich barauf hingewiefen, baß Die haferernte 1920 im Gegenfat gu ben vorjährigen Beftimmungen nach § 1 ber Reichegetreibeordnung für bie Ernte 1920 beidlagnahmt worben ift. Beraugerungen (Bertauf oder Musfuhr aus bem Arrife) burfen nur mit Genehmigung bes Areisausichuffes erfolgen.

Ridesheim a. Rh., den 22. Juli 1920.

Der Rreisausschuss des Rheingaukreises.

Sekauntmachung.

Der Minifier für Landwirticaft, Domanen und Forften hat Beftimmungen herausgegeben fiber Bemahrung bon Stantebarleben für bie Berftellung bon Birticafte. gebauden. Die Bestimmungen, auf die wir die Rreis-eingeseffenen befonders hinweisen, liegen gur Ginficht-nahme bei ben Dlagiftraten und herren Burgermeiftern des Rreifes fowie im Bimmer Rr. 9 bes Rreishaufes

Etwaige Bauborhaben find der guftandigen Bemeindebeborbe gweds weiterer Beranlaffung fogleich mitguteilen. Die borgefdriebenen Fragebogen und Schuldicheine find auf Bimmer 9 bes Rreishaufes au haben.

Rudesheim ben 22. Juli 1920.

Der Kreisansschuss des Rheingankreises.

Volitische Uebernat

Dr. Dorten verbaftet.

* Maing, 25. Juli. Das "Echo du Rhein" bringt unter ber Heberichrift "Gin fowerwiegender Bwifdenfall" bie Melbung, daß Dr. Dorten geftern nachmittag bor feiner Bohnung in Biesbaten bon brei mit Repolvern bewoffneten Berfonen berhaftet, in ein bereitfiebenbes Frantfurter Polizeiprafibium, bag tatfachlich in Aus-

Muto geworfen und alsbald in bas unbefeste Deutichland berbracht worden ift. Die deutschen Behörden in Wiedbaben feien in Ungewißheit fiber bie Berhaftung gehalten worden, die bon Frantfurter Bolizeibeamten ausgeführt worden fei auf Befehl bes Reichsgerichts in Beipalg wegen politifcher Sandlungen, die in bie Baffenfiillftanbegeit gurudführten.

Heber ben Borfall wird noch berichtel :

"Wieshaden, 26. Juli. Befiern Samstag, nach-mittag 21, Ilhr, wurde Dr. Dorten, ber in Begleitung eines befannten Standesberrn aus ber Rabe bon Gelnbaufen bon einem Frubfind im Rurbaus nach feiner Billa Dilbaftrage 14 gurfiefehrte, birett bor feiner Befahrendem Auto entfprangen, überfallen, webrlos gemacht und in bas Auto gepadt, bas bann in rafendem Tempo babon fubr. Das Gange war bas Wert eines Augenblid's und tounte auch durch bas Gintreten des Begleiters Dortens nicht verhindert werden. Die brei Manner waren mit Baffen ansgeruftet. Giner hielt die Baffe an Dortens Schlafe und fuchte ihn badurch einzuschuchtern. Gin Biberfiond mare nuplos gemefen. Bie fpater feftgeftellt wurde, bat das Anto die Grenze des besetten Gebietes bei Dochit a. D. überfahren. Die drei Männer, die die Geniführung vornahmen, follen Bolizeibeamte geweien fein, die auf Beranlaffung des Oberreichsanwalts am Reichsgericht Beipgig, ber betanntlich einen Daftbefehl gegen Dorten im Juni b. J. in Sachen der Rheinischen Republit erlaffen, diefelbe ausgeführt, um Dorten nach Leipzig zu berbringen. Wie wir erfahren, ift Dr. Dorten bereits in Beipgig angefommen. Die biefige Boligeibeborbe will mit diefer Berhaftung nicht in Berbindung fieben. Muf Diefen Borfall bin wurden bon der frangofifchen Beborbe bie Grengen bes Brudentopfs Daing nach dem unbefesten Deutschland bin, fowie bon ben ameritanifchen und englifden Beborben auch bie Grengen ber Britdentopfe Robleng und Roln icharf bewacht und die Rontrolle ber Baffanten auf Gifenbagnen und Landftragen bom bejesten nach bem unbefesten Bebiet verscharft. - Der Boligetpofien bon ber biefigen Boligeibirettion, ber gum Schupe Dortens bor beffen Billa aufgefiellt und ben Befehl hatte, bei Unnaberung einer berbachtigen Berfonlichfeit ober bergleichen einen Schredicus abzugeben, um die in ber Rabe, im hotel Dobengollern, pofiferte 30 Dann farte Militarwache ju alarmieren, muß bon dem Borfall nichts gemertt haben.

* Die "Frantf. Big." erfahrt auf Erfundigung beim

Dunkle Mächte.

Moman von &. 2Bithe.

(70. Fortfegung.) (Rachbruck verboten.)

Er ließ ben Rammerbiener in Alivares' Bimmer und begab fich wieder in die Salle himunter. Sier braugten ich noch die Dienerschaft bon Seeburg und bie Leute, die ben Ungludlichen gebracht hatten, angfivoll und auf-geregt miteinander finfternd. Clemens ichidie junachft mit ein poar gebieterifden Worten die Dabden und bie anderen Dienftleute binaus -, fie follten machen, daß fie auf ihre Zimmer tamen. Dann manbte er fich an die

"Bellen Sie mir, bitte fagen, was Sie von bem Un-

glud wiffen !"

Aber es fiellte fich Leraus, bag fie fo gut wie gar nichts au berichten mußten. Dabler, ein Barter bes Befängniffes bon Rronftadt, batte ten Bewußtlofen in einer Blutlache fung bor bem Balbe bon Seeburg auf ber Banbftraße gefunden. Er batte auch eine Beftalt mabrgenommen, die bei feiner Unnaherung in bas Duntel Der Racht gefishen fet. Aber erftens war es wirtlich febr dunfel, und zweitens war ber quie Dabler etwas reichlich angerrunten - jedenfalls hatte er nicht die leifefte Abnung, wie ber Menchelmorber etwa ausfehen tonnte. Er gab Awar eine wortreiche Schilderung feiner Ericheinung, mit bebentiich lallender Bunge - aber diefe Schilderung wich 10 bollfiandig bon ber ab, die er Roppen gegenüber borgebracht hatte, baß fie nicht ben geringfien Unhalt für

eine Berfolgung des Taters bot. Die andern wußten gar nichte; benn fie waren erft bon Dabler alarmiert und an die Ungludsftatte geführt worden. Es war alfo auch nichts ben ihnen gu erfahren, und Clemens entließ fle, nachbem er fle batte bewirten und jedem eine Belob. nung ausgahlen laffen. Er band ihnen außerdem auf bie Seele, feinen großen garm fiber bas Gefchenis an machen - aber er wußte natürlich, bag bas eine bergeb. liche Liebesmithe mar. Es ging im Birishaus bon Rron-ftabt ficher boch gu in ber Racht, und bor bem Grauen des Morgens noch wirde jebes Rind bon bem fenfationellen Greignie Runde haben.

Clemens hielt es nun toch für notwendig, Reiniund endlich ju unterrichten, ehe ber Argt fam. Er fonnte bie Rolle des Sausberen doch nicht weiterspielen, und er begab fich deshalb in das obere Stodwert hinauf, um biefen

bon bem Befchehnis in Renntnis gu fegen. Borfichtig flopfte er an bie Tur feines Schlafzimmers. Mis feine Untwort fam, wieberholte er bas Rlopfen lauter - einmal - zweimal - breimal. Richts rabrte fich brinnen. Laufdend legte er ben Ropf an ben Eftripalt -, nichts war ju vernehmen, feine Atemginge, nichts. Da drildte er bebutfam die Rlinge herunter : Die Tit gob feinem Drude nach, fie war unverfchloffen. Das Bimmer felbft buntet. Clemens ließ ein Streichholz aufflammen - ber Raum war leer. Er fiedte bas Licht an, bas auf bem Tifch fland, fich genauer umgufeben. Das Bett war noch nicht benutt, ber Abendangug ben Reimund borbin getragen hatte, war unorbentlich über einen Stuhl ge-

morfen - ber Sausberr batte fic alfo nach bem Gffen noch einmal umgezogen. Das Antleibegimmer nebenan war ebenfalls unverschloffen, auch hier hielt fich mie-mand auf. Glemens verlöscht die Rerge und verließ bas Bimmer.

Er lacheite ale er die Treppe himunterging -, aber es war ein hartes, ingrimmiges Ladeln. In ber Salle trat ihm Alice entgegen, mit blaffem Beficht und angfiboll fragenten Mugen. Sie batte fich im Dufitzimmer aufgehalten, bas ziemlich abgelegen mar. Best erft hatte fie eins von ben Dabden mit ber Schredenstunde überfallen bie Beute bachten natürlich gar nicht baran, fich nach Glemens' Beifung in ihrem Bimmer gu halten. Sie liefen im Daus umber, ober fagen unten im Dienerfchafts. gimmer beieinander, bas Ereignis bisfutierend und fich Shauermarchen aus ber Bergangenheit ergablenb bon allen Morden und Schredenstaten, Die jemals in und um Aronfiabt verübt worben macen.

7.3ft es mahr ?" fragte Alice.

"Sie meinen, was Alibarez zugestoßen ift ?" gab Elemens ruhig zurud. "Ja, es ift ihm entweber ein Unglid zugestoßen —, ober es hat jewand versucht, ihn zu ermorben. Jebenfalls fieht es ichlecht aus mit ibm, und ich warte ungebulbig auf ben Dottor Fleifder. Wenn ber Diener, ben ich nach ibm gefcich habe, ibn in feiner Wohnung ober im Gefängnis angetroffen batte, militie er eigentlich icon bier fein. Doglicherweise ift er gu irgendeinem Betienten, und wer weiß, wieviel Beit bann

führung einer reichsgerichtlichen Berfügung Frantfurter

Boligeibeamte bie Berhaftung vollzogen haben.

* Wie bas "Echo bu Rhin" erfahrt, bat bie Dobe Rommiffton, bet welcher ber Fall ber Berhaftung bes Dr. Dorten anbangig gemacht murbe, den Reichstommiffar gu fich' berufen, um ibn um Erflarungen gu erfuchen. Sie bat ibn wiffen laffen, bag bie Berhaftung bes Dr. Dorten, Die burch Frantfurter Boligeibeamte borgenommen murbe, eine Berlegung bes Artifels 31 ber Orbonnang Rr. 2 fonfittuiert, welche mit bem Biele etabliert worden war, politifche Bergeltungemagregeln gu bermeiben, und ber Orbonnang Rr. 27, welche eine Ginfpruderhebung ber Intereffenten bor ber Doben Rommiffion organifiert. Sie bat bem Reichstommiffar vorgeichrleben, die Rüdtehr bes Dr. Dorten in ber fürzeften Frift zu beranlaffen, andererfeits find gerichtliche und abminifirative Sanktionen im Sange.

Dr. Dorten wieder auf freiem Fuss-

bet, ift Dr. Dorten, ber auf Beranlaffung bes Reichs-gerichts berhaftet und ins unbefeste Deutschland geschafft worden war, geftern abend auf Beranlaffung ber Reichsregierung wieber auf freien Buß gefest worden.

Ein Waffenstillstand im Osten.

* Auf die Bitte ber polnifchen Regierung um Baffenfillftand, die am Freitag mittag um 2 Uhr nach Dostau gefuntt wurde, ift am gleichen Tag von Dostau eine Antwort abgegangen. Um Camftag fruh lief in Bar-

ichau bas folgende Telegramm ein:

Sapieba, Minifter bes Meußern, Baricau. Ruffiiche Sowjetarmee befichtt Obertommanbo Roten Urmee fofort mit polnifchem Obertommando Befprechungen jum Mbidlus Waffenftillftandes und Borbereitung gufünftigen Friedens swiften beiben Banbern gu beginnen. Ruffifches Obertommanbo wird mit polnifden Oberfommando über Ort und Beit bes Beginns Beiprechungen amijden Militarbefehlshabern beiber Barteien verftanbiger. (Unterzeichnet): Rommiffar für auswärtige Angelegenbeiten, Tiditiderin.

Dagu liegen noch folgende Melbungen bor :

"Baris, 24. Juli. Rach einem Furtipruch aus Dostau gieht fich bie Rote Armee auf Befehl bes bolichewiftifden Obertommandos gurud.

Mostan melbet, daß die Rote Armee auf Befehl ber Sowjetbefehlshaber gurudgeht. Das polnifche Obertommando foll mit den udtigen Bollmachten verfebene Bertreter an einen noch git begeichnenten Ort fenben. Die Comjetregierung wird noch befannigeben, mann bie polnifchen Bertreter eintreffen follen.

Die ungeheure Befahr, daß ein neuer Arieg über gong Guropa bereinbrechen tonnte, ift gunachft burch bie Andficht auf einen Baffenftillftand im Often gebannt. Dos-tau bat die Bitte ber Bolen um Baffenftillftand angenommen. Damit hat fich bie vielfach geangerte Anficht als falich erwiefen, bag fich die flegreiche Rote Urmee in ihrem Bauf nicht werbe aufhalten laffen. Die Grande, bie Mostan gur Unnahme ber polnifden Bitte bewogen haben, find heute noch nicht ju erfennen. Bielleicht ift bie Lage ber Roten Truppen Doch nicht fo glangend, wie es bisher fcbien; vielleicht will Mostan bas Gingreifen ber Wefimachte gugunften Bolens bermeiben. 3mmerbin tritt Mostau als Sieger ben Bolen gegenfiber und wird feine Bebingungen vorlegen. Es befieht bie Möglichteit, baß Bolen die Baffenftillftandeverhandlungen benfigt, um feine Armee fonell gu reorganifteren, fobag bie Rampfe aufs neue beginnen, wenn Bolen bie Mostauer Bedingungen nicht annehmen will. Die polnischen Berichte melben Erfolge ber polnischen Truppen an einigen Frontabichnitten. Für Deutschland war die Lage in den letten Tagen fehr fritisch geworden.

Amerikas moralische Unterstützung.

* Mathington, 24. Ruli. Die bolnifde Regierung bat bas Stoatsbepartement, ju erflaren, daß Bolen im Rampfe mit ben Bolichemifien bie moralifche Unterfiftbung ber Bereinigten Staaten habe.

* Rotterdam, 25. Juli. Renter melbet aus Bug-bington, bas Staatsbepartement babe bas Erfuchen ber polnifchen Regierung um moralifche Unterfiftung ernfilich in Erwägung gezogen. Dan erwarte, bag bie Enticheibung balb erfolgen werbe.

Die Massnahmen der deutschen Regierung.

* Deutschland bat fich gegenüber bem polnifcheruffifden Rriege für neutral erfiart. Demgemas bat die bentide Regierung entiprechenbe Erflarungen erlaffen. Bunachft hat fie erfidet, daß fie die Durchfuhr von Truppen und Ariegsmaterial burd beutides Gebiet gur Unterfiftung einer friegführenden Bartei nicht gulaffen werbe; ferner hat fie erflart, bag fie bie Waffen, die nach ben Befiimmungen bes Friedensbertrages gerfiort merben follen, nicht an Bolen ausliefern werbe. Die deutsche Regierung bat ferner fiber Oftpreugen ben Musnahmegufiand berbangt, um Dagregeln jum Schut der Grengen treffen gu tonnen. Die pollziehende Gewalt liegt in ben Ganden bes Beneralmajors bon Daffel. Mit Dilfe ber Ginwohner murbe eine freiwillige Souswehr gebilbet. Hebertretende ruffi. fce ober polnifche Truppen follen entwaffnet und interniert merden. Rad Baris ift eine Rote mit dem Erfuden abgegangen, den Transport beutider Truppen durch die Abfimmungegebiete jum Cons ber Brengen gu ge atten. In ben Abfilmmungsgebieten liegen noch Ententetruppen. In Offpreußen find auch alle Magnahmen getroffen um bie Bildung beuticher Freiforps gur Unterfittung ber Ruffen gu verhindern. Paris hat ga ben beutichen Reutralitatomagnahmen noch feine Stellung genommen.

Merkwürdige Waffenfunde.

* Der "Borwaris" melbet aus Braunfdweig: Bei ber Durchfuchung eines Schuppens fand man ein großes Bager bon auslandifden Dafdinen und Dafdinenteilen gum Anfertigen von Gefditrobren, Dafdinengewehrteilen und dergleichen im Berte bon mehreren Millionen Mart Das gefamte Lager wurde befchlag-nahmt und die Reichsregierung in Renntnis gefeht.

Anerkennung deutscher Pietat von französischer Seite.

. Die frangofifche Rolonie von Daing und Biesbaben veranftaltete auf bem tiefigen Friedhof eine gemeinfame Feier für bie für ihr Baterland gefallenen und beerbigten frangofifden und beutiden Rrieger. Dabet hielt Oberfi Menier die Gedachtnisrede, in ter er nach bem Bericht bes "Echo bu Rhin" jum Schluß fagte : "Ich möchte nicht ichließen, ohne meine gange Dochachtung ber Bietat auszufprechen, mit ber bie beutiden Stadtverwaltungen bie Braber unferer frangofifden Solbaten in Stond balten. Ueberall, mo ich weilte, habe ich biefelbe Pflege borgefunden, ben gleichen Refpett. Bei biefer Belegenheit mochte ich biefes Beugnie ablegen."

Das Zwangspensionierungsgesetz.

* Der preuftifche Entwurf gur 8mangepenfionierung bon Beamten, Die Die Altershöchfigrenge (65 Jahre) überfdritten haben, wird in fürgefter Beit ber Lanbesverfammlung sugeben. 2118 Termin für bas Infraftireten ber Befegesverorbnung ift nach ben letten Erwägungen ber 1. April 1921 borgefeben.

Gnadengehalt für Minister.

* Der Berfaffungsausichus ber preußischen Banbes-berfammlung hat beantrogt, bei Ausarbritung eines Minifterbefoldungsgefetes babin Borforge ju tragen, baß ausicheibenben Minifiern, Die Unipruch auf Beufion nicht haben, ihr bisheriges Behalt für fechs Monate nach bem Musicheiben als Hebergangegeld weitergezahlt wird, um ibnen ben Biebereintritt in ben burgerlichen Beruf gu erleichtern.

* Die Befinng Germerebeim gefchleift. Die lette Seftung ber Bfalg, Die Rheinfeftung Germersheim, fallt jest auch bem Berfailler Bertrag jum Opfer, laut bem die Feftungen im befesten Gebiet gefchleift merben muffen. Die Statt Speper hat jest die Rieberlegungearbeiten übernommen. Mehrere bundert Arbeitelofe find bierbet beichaftigt. Die freimerbenben Steine ufm. werben bei Rotwohn ingen nnb bergt. Bermenbung finben.

Ein Konigswort.

* Bei einem Befuch im rein beutichen hober ermiberte Ronig Chriftian bon Danemart auf eine Unfprache Des Bürgermeitters, die ben deutschen Charafter ber Stadt betonte, er freue fic, aufrechte Danner gu finden, nur Bafchlappen fonnten ihre Anfichten bon beute auf morgen anbern. Der Ronig beriprach ben Dentichen ta Beber weitefigebenbe Griffiung ihrer Biniche, und es ift ju boffen, bag unfere Sandsleute in bem nunmehr banifchen Städten in ihrem Bertrauen auf diefes Ronigewort niemale geiaufcht werben.

Botale und vermischte Radricten.

Wohltätigkeitsmarkt des Uaterländischen Frauenvereins zu Eltville.

V Gliville, 26. Juli 1920.

Eu

leif

abe

Det

ba

Bri

Ber erinnert fich nicht mit Freuden bes bor 2 Jahren fo glangend berlaufenen Wohltatigteits - Darftes bes Baterlanbifden Grauen-Bereins". Much in diefem Jahre, und gwar am geftrigen Sonntag, beranftaltete ber Berein einen folden. Der Reinertrag war aum Beffen für Wohlfahrts- und Fürforge-Ginrichtungen, Rinderhort, Unterfingungen und gum Teil als Grundftod für Anfiellung einer flabtifchen Fürforgerin bestimmt. Bert Freiberr Langwerth bon Simmern hatte in liebenswürdiger Beife feinen prachtigen Rheingarten gur Berfügung geftellt. Die wochenlangen unermublichen Arbeiten feitens ber Sauptbeteiligten fanben gefiern in dem glangenden, bom iconfien Better begunfifgien und allgemein bochbefriedigten Gefie einen würdigen Abichlug. Erogdem am Sonnabend Regenicouer auf Regenichauer hernieberpraffelte und es ben Anfchein hatte, als ob die gangen Borbereitungen umfonft gemefen feien, batte St. Betrus boch ein Ginfeben und ließ am Sonntag vormittag Die Sonne in ihrer gangen Bracht bernieber icheinen. Alles jubelte auf, wußte man boch, bag man wieder einmal einige bergnugte, forgenfreie Stunden am berrlichen Rhein verleben fonnte. Und wahrlich die Belucher tes Marktes hatten fich nicht getäuscht. Als fich um 3 Uhr be Tore des Marktes unter ben Rlangen einer Mufittapelle öffneten, ba mar ber Un. brang fo fart, bag turge Beit fpater ber geraumige Barten fait aberfullt war und nach wenigen Minuten icon ein echt rheinifches Beben und Treiben berrichte. Unter ber Babl ber Befucher bewegte fich ein junger Damenflor in Tracten um Die mannigfachften Gebrauchsartitel, Rofen, Schergartifel etc. angubieten, und bot fo bem Befchauer ein farbenprachtiges Bilb. Auf einem Rundgang fanb man Schaubuden, Erfrifdungsräume, in denen Raffee, Ruchen, Gis, Bein, Bier, Simonade, Raite Ruche bon garten Damenhanden fredengt wurden, Berfaufsbuden, Berlofunge., Blumen. und Spielwarenftanbe. Much bas bet bem letten Martte fo beliebt gewordene Rafperle-Theater fehlte nicht und jur allgemeinen Beluftigung trug bie Barenfihrerbande, bie auch einen Rundgang burch bie Stadt machte, wefentlich bei Manche lleberrafdung gewährte auch ber "Rrabbelfad". Richt zu vergeffen ift bie Ragelung bes "Etwiller Wappens, die ebenfalls bor 2 Jahren begonnen murte. Um fich ber Runft Terpficores ju midmen, mar ein Tanggelt aufgeschlagen und unfere Jugend machte bon biefer Gelegenheit reichlich Gebrauch. Much die bei unferen Rleinen fo beliebte Caruffel fehlte nicht und hatte vor bem Garten am Rheine ihren Standort. Alles in Allem es war ein echt rheinifch-frohliches Jeft, wie man es in fruheren Jahren gewohnt war. Daß es dant des guten Wetters ohne Miston fo glaggend, fo icon und einzigartig verlief, ist in erfter Linie ber unermublichen Tätigfeit bes Borftanbes bes "Baterlandischen Frauen-Bereins" zu banten, bann aber auch allen Damen und herren, die fich bereitwilligft in den Dienft ber guten Sache gestellt haben und bon benen jeder sein Bestes bot, um bas Fest zu einem herr-lichen zu gestalten. Sämtliche Mitwirkende, Rleine wie Große, haben sich durch biese Beranstaltung nicht nur ben Dant der Besucher, sondern auch den Dant berer verdient, für die der Reinertrag bestimmt ift. Allen Teilnehmern werben Die geftern berlebten Stunden hoffentlich noch lange in angenehmer Erinnerung bleiben. Reben bem ibealen Erfolg fieht auch ein iconer finangieller Erfolg gur Seite.

I. Wettschwimmen des Curngaues "Süd - Nassau"

verbunden mit dem Sommerfest der "Curngemeinde Ettville". V Gltvide, 26. 3ali 1920.

Bum erften Dale beranfialtete ber Turngan , Gab. Raffau", ber fich nunmehr auch bie Bflege bes Schwimme iportes gur Anfgabe gemacht hat, ein Bettichwimmen auf bem Rhein und verband biefe Beranfialtung mit bem Sommerfeft ber biefigen "Turrgemeinde". Richt nur aus

bie au feinem Rommen bergeht! Borber aber tonnen |

"Aber Sie glauben nicht im Grnft baran, bag es baß es nur ein Ungladsfall ift, Derr Clemens ?"

"Richt für einen Augenblid habe ich bas geglaubt !" erwieberte er. "Der Mann bat febr biele Feinde, und Geinde unter Leuten, benen es auf einen fleinen Totichlag nicht antommt. Much auf einen Deuchelmord nicht. Aber es fann uns nicht fonberlich nabegeben, bente ich. 2Bas für ibn gefcheben tonnte, ift getan, im fibrigen --- aber fann man beinabe fagen, es mare ein Gegen iftr die Menichbeit, wenn mehr bon biefer Sorte bom Erbboben berichmanben. Womit ich nicht fagen will, raf ich feinen Tod fitr wahricheinlich halte - im Begenteil! Es in eine alte Bahrheit, baß bie Soufte bas langfle und gabefte Beben haben."

In banger, unficherer Frage fah ihm bas junge Dabden in bie Augen.

Müßte ich nicht - -

Aber Clemens fiel ibr entichieden ins Wort. Gr hatte begriffen, was fie meinte.

"Sie follten gu Bett geben, liebes Franlein Mlice ! Der Arst wird eine Barterin mitbringen, ba ich ion ausausbriidlich barum habe bitten laffen -, und es fehlt im

fibrigen nicht an Leuten bier, Die fich nuglich machen tonnen. 3ch bleibe auch ouf, alfo - recht gute Racht!"

Tropbem gogerten fie ein wenig, aber es mare wirf. lich eine ichwere Bflicht gewesen batte fle Alivares pflegen follen. Und es lag auch feine Rotwendigfeit bagu bor - Clemens batte recht mit bem was er fagte. Da fie außerdem gu bemerten g'aubte, baß er allein fein wollte, lieb fle fich feine gutgemeinte binbige Berabidiedung ge-fallen und gog fich auf ihr Bimmer gurud.

Sobald fie gegongen war, ging Clemens in bas Dienericaftszimmer hieunter. Had die Urt feines Auftretens bewirfte, daß fich die Beute nun wirklich gurndjogen. Er wartete, bis bie alte Sanshälterin, bie bleich war wie ein Geift und beständig vor fich himmurwelte, alle Lichter in den Raumen des Untergeschoffes gelöscht und alle Turen verschlossen hatte —, bann forgte er bafür, daß sich auch in den übrigen Räumen niemand von den Leuten mehr aufhielt. Rur der Diener blieb auf, der bei Alibares die Bache bielt, und ein Dabden bas ebentuell für heißes Waffer forgen mußte oder für alles, beffen ber Argt bielleicht aus ber Ruche bedürfen würde. Aber fie erhielt firengften Befehl, fic nicht aus ber Ruche gu entfernen. Und ibr fo wenig wie ben andern fiel es ein, einen Widerfpruch gegen feine Weifungen laut werden

ju laffen. Dan war wohl frob, in der allgemeinen Bermirrung einem fo feften Billen gu begegnen und ordnete fich floren und vernünft gen Befehlen gern unter.

Rachbem bas alles erledigt war, feste Clemens fich in bas Rauchsimmer, ließ jeboch bie Tur weit offen. So tonnte es ihm nicht entgeben, wenn jemand fiber bit Treppe fam, die in ber Salle emporführt ; und in rubigem Barten rauchte er feine Bigarre.

Ge follte nicht bergeblich marten. Balb borte tt einen leifen Schitt auf ber Ereppe - und wieber ging bas grimmige Ladeln über fein Geficht, als er erfannte, wer ba tam. Gleich barauf wantte Reimund in bas Bimmer -, prallte aber gurud, als er ibn fiben fab.

"36 - ich bachte, es maren alle ju Bett gegangen,"

fammelte er mit schwerer Bunge. "Ich wollte nur — Das weitere verlor fich in einem unverständlichen Gemurmel, Sein Blid flog unrubig durch bas Zimmer und blieb auf ber Rognafflafche haften, bie auf bem Tijd fiend. Schwantend ging er barauf gu, und mit gitternder Sand gog er fich mehrere Male daß Glas voll, um es jedesmal in einem Zuge hinunterzufturgen. Gin wenig Farbe fam in feine eingefallenen Bangen, und et wandte fich Clemens wieber gu, ber ibn fdmeigend beobachtet hatte.

(Fortfegung folgt.)

bem Ban , Sid-Raffan" fondern auch aus bem gangen ! Mittelrheinfreis ber Deutschen Turnericaft, bem Gau Abeinheffen, Rabe-Bau und Frantfurt waren Turnerinnen und Turner berbeigeeilt, um fich im friedlichen Bettfampfe m meffen und ale Giegerpreis ben folichten Gichentrans babongutragen. Bom berrlichften Better mar die Beranfaltung begunftigt. Morgens um 9 Ilbr fand in Riederwalluf ein Funflampf- und 100 Deter Bettichwimmen, nachmittage nach 2 Uhr der Beginn bes Dauer- unb Bropagandafdwimmens über 2500 Meter fatt. Der Start war die Landungsbriide in Riederwalluf, das Biel bie Burg Grag" in Gitbille. Bon 2 libr ab tongertierte in bem Sarten ber "Burg Graß" eine Rapelle und gegen 1/8 Ilbr wurden die Schwimmer gefichtet. Gegen 3 Ilbr trof all Griter herr Dhligmader bon ber "Turngemeinde Gitville" mit einem Borfprung bon ca. 10-16 Reter bon einem fraftigen "But Beil" begrust, am Biel ein. Die 2500 Deter lange Strede hatte er in einem Beitraum bon 23 Minuten und 52 Gefunden burdmeffen, mabrlich eine berrliche Leiftung. In furgen Abftanben folgten nun die Anberen. Gin gar prächtiges Bild boten die große Ungabl ber Schwimmerinnen und Somimmer auf dem Rhein umgeben bon einer Danipfpinaffe und einer Angahl geschmudter Motor- und Ruber-booten. Jeglicher Ungludsfall ift bant ber umfichtigen Beitung vermieden worben. Un bas Schwimmen ichlos fic nun bas. Commerteft ber " Turngemeinde" und balb mar ber geräumige Garten der Burg Grab" bis auf ben letten Blat belett. Turnerifche Borführungen wechselten mit Rufitvortragen ab. Un Barren und Bferd zeigte bie Turngemeinbe, was fie unter ber tilchtigen Leitung ihrer Turnwarte ber herren Gerb. Boft und Deier gu leiften imftande ift. Gin allgemeines Bravo erfcoll bei ben turnerifch eratt borgeführten lebungen. Begen 7 Hhr abends begrußte ber 2. Caubertreter Derr Bobrle-Biebrich burch eine warm gu Bergen gebenbe Unfprache Die Unmefenden. Der 1. Gauvertreter Berr Dsmalb. Rubesheim überreichte fodann ben beiben fich um die Turnface fo mobiterbient gemachten Turnveleranen berren Jean Sfilanb fr. - Glibille und Diefenbad : Bg.-Schwalbach ben & brenbrief bes Mittel. theintreifes und bas Musichusmitglied bes Mittelrheintreifes überbrachte in ichwungvollen Borten bie Grife bes allgeit treubeutiden Rreifes. Bei ber aroßen Babl ber Sieger nennen wir jeweils nur die erften Range fowle die Sieger ber hiefigen Turngemeinde : A. im Gunftampf befiehend in 2 Bflicht- und

A.

ren

Des

HO er.

par

tod

mt.

rn

-m13

ter.

Den

tter

nen

ten-

ben

onit

und

3en

nan

reie

Und

ge.

nter

Mn.

tige

hou

ber

tin

en.

Her

and

fee,

bon

DEH.

bas

rie-

rug

die

gug

tfi

por

ores

fere

uф.

bite

no-

ren

hme

10

ebes

ltgft

bon

err.

tote

nur

erer

eile

tlida

ben

eller

le".

edite.

mme

men

bem

ans

inen

und

nter.

igem

e er

ging

unte,

Das

gen,

ichen

umer

Dem

mit boll, Gin

th et

o.

Ruriprung, Rudenidwimmen über 30 Deter und Brufifdwimmen aber 50 Deter.

1. mit 661/, Buntten Arnulf Brogfitter, Radesheim E .- Bem.

" 621/2 " Beint. Bogt, Biebrich, Turngefellich. " 61 4. . 60¹/₂ 5. . 58¹/₃ Balter Jung, Rabesheim, T. Bem. Dito Oswald, Geifenheim, Turneric. 58 Bant Rotidau, Biebrid, Turn-Bem. . 55 H. Rarl Billig, Rubesheim, Turn-Cem. 8. " 54¹/₂ 9. " 54 Edmund Reiger, Schierftein, T.-Gem. Anton Douffrain, Sattenbeim, E.B. Erich Schulenburg, E.Bem. 54

10. , 52 30f. Spring, Beifenheim, Turnerid. Ridard Brand, E.-Gem. Gliv. Chenfalls im Gunftampf bon den auswärtigen Gaften, bie nicht bem Turngau Gub-Raffau angeboren : 11. mit 661/, Buntten D. Liftmann, Frantf. E.- u. Fecht-Gl.

Eltville.

2. , 66 " Eurn-Berein. D. Derg. 3. . 65 Emil Bitid. 5. " 50°/s Bubmig Liebchen, Bingen, T .. B. 1846. Budw. Eidmann, Rreugnach I.29.

B 100 Meter-Schwimmen :

1 Min. 31 Set. Sans Czeltus, Biebrich E.-B. " D. Dhligmacher, I.-Gemeinbe Eltville (2. Sieger) . 47,4 Urn. Brogfitter, Radesheim E .- B. " Unt. Farber, E. G. Gliville 48,2 50,4 " Abam Maller, E. G. Gliville (5. Sieger) Dane Berthmann, Beifenheim T.-S Carl Billig, Rabesheim Z.-Gem. Jofef Ragler, Rubesheim, E.-Gem. Carl Bermann, L. Bem.

Eltville (Y. Steger) Abolf Sirt, Schierftein T.-Bem. 57,3 Rid. Trapp, Rudesheim T.-Gem. hans Marfolet, E. Gem. Eltville (12. Sieger) Billy Bendel, Turn-Gemeinde

Eltville (14. Sieger) Ebenfalls 100 Meter-Schwimmer bon ben Gafien :

Min. 43,4 Gel. Willy Bret, Bingen T.-B. von 1846. F. Jollaffe, Frantfurt I.B. D. Ders, Frantfurt I.B. B. Liebden, Bingen I.-B. von 1846 45,4 50 Bub. Schreins, " C. 2500.Meier.Schwimmer :

D. Dhligmader, Enrngemeinde Gitville. 3. Reller, Turnberein Biebrich.

Dans Ggelius, Turnberein Biebrich 4. Abam Maller, T. G. Eltbille. 5. Bernt, Turnverein Biebrich. D. Derg, Turnverein Frantfurt.

5. Anton Garber, Turngemeinbe Glibitle. Harl Raifer, Turnemeinde Rubesheim. Baul Roticau, Turngefellicaft Biebrich. 6. Carl Bermann, Turngemeinbe Gliville Rid. Trapp, Turngemeinde Radesheim.

7. Seorg Schneider, Turngemeinbe Eltbillt.

Dans Worthmann, Turnericaft Beifenbeim. D. Meerideid, Turngefellichaft Mittelheim.

8. Willy Bres, Eurnberein son 1846, Bingen. Mrn. Brogfitter, Turngemeinde Ritbesheim. 9. G. Shulenburg, Turngemeinde

12. Ridard Brand, Turn-Gem. Eltbille, Dans Marfoled, Turn-Bem. Eltville. Bon ben Schwimmerinnen traf ale erfte am Biel ein : 1. Frl. Friedel Merg, Rubesheim, Turn-Gemeinde. 2. Banna Liebchen, Bingen, Turn-Berein bon 1846.

3. Biefel Gunder, Wiesbaden, Eurn-Berein, Befondere gu ermagnen ift ber Turnichiller Richard Brand, bon der Turngemeinde Eltbille, ber im Fanftampf mit feinen 11 Jahren anenahmsweise gum Wetttampf gugelaffen, ebenfalls ben Sieg errang, eine

herborragend bemertenswerte Reiffung.

Den Solug der Festlichfeit bilbete ein Ball, ber die Teilnehmer bis jum fruben Morgen gufammenbielt. Die Turngemeinde tann mit bem Berlauf Des Sommerfeftes insbesondere aber mit bem Ergebnis bes Weitfampfes bollauf gufrieden fein und moge bas glangende Refultat ein weiterer Anfporn für bie Ditglieder fein, bas deutsche Turnen auch weiter würdig gu vertreten. "Gnt Deil!"

* Sitville, 27. Juli. Morgen Abend 81/, Uhr findet im Safthaus "Bum Gutenberg" eine Berfammlung ber "Schwimm- Befellichaft Gltville" frait. Die "Sowimmgefellicaft", die por bem Rriege aut allen Schwimmfesten mond iconen Gefolg erzielt und ben bie Befundheit fordernben Schwimmfport gepflegt bat, foll nunmehr nach Beendigung bes Arieges neu auffeben und find Intereffenten und Freunde gu ber Befprechning willfommen.

S Citville, 26. Juli. Rommenden Sonntag unternimmt bas "Doppel. Quartett" einen Musflug nach St. Goarshaufen. Abfahrt morgens 7.45 mit dem Sollander Dampfer. Rudfahrt 5.30 libr abende. Freunde und Gönner bes Bereins find herglichft einge-

* Gitville, 26. Juli. (Aufhebung ber 3mangs. wirticaft in Deffen.) Die heffifche Regierung bat beichloffen, die Zwangswirticaft mit Ausnahme fur Betreibe und Dilch aufzuheben. - Wie bas Berliner Tageblatt hort, follen bie Fleischfarten als Kontrollmittel im Bleischverbrauch am 1: September b. 38. im gangen Reiche aufgehoben werben, ba bie Rundenlifte in Berbindung mit dem Berforgungsausweis als ausreichend ericeint.

. Gitville, 26. Juli. (Muf der Sobe Des 3abres.) Dit bem gegenwärtig gu Ende gehenden Monat fteben wir auf ber Sobe des Jahres. Rings in Bald und Flur ift alles gur fippigiten Reife und Entfaltung gedieben. Gin bin- und wieder niedergebenber Regenschauer wird von ber gangen Rotur wie ein Bebfal eingetrunten. Denn alles burfiet nach Feuchtigfeit, je mehr bie mitleidlos brennenbe Sonne bie Entwidlung bormarts treibt. Für ben Spoglerganger und Wanberer bietet fich eine folde gulle bon Raturiconheiten, bag felbft auf einem furgen Spagiergange bas Auge faft erantibet, wenn es alles Sebensmerre in fich aufnehmen foll. Reine Bieje, die nicht taufeabe und abertaufende bon Blumen, fein Strauch, ber nicht Bluten ober Bruchte truge, fein Baum, um beffen feingeabertes Beaft nicht bas faftige vollbuntle Baub wie ein fdwerer Mantel hinge. Singvögel beleben bie Fluren und BBatber und beranftalten mahre Rongerte; Schmetterlinge, Rafer, Bibellen und andere Infelten machen auch das fleinne Fledden Grbe gu einer mabren Fundgrube bes entwidelfien Lebens. Und es will gumeilen garnicht fagbar ericheinen, bag diefe felbe jest fo lebenefriiche und fraft. firobende Flur icon in wenigen Monaten abgeftorben, leer und berlaffen baliegen fann.

+ Gitville, 26. Juli. (Berleihung bon Ghrenurtunden burch bie Sandelstammer au Bies.) Die Sandelstammer au Bies. baben bat im am:iten Bierteljahr 1920 für 25 jab ige und langere Tatigfetten in einem Betriebe bem Bfortner Biter Bindolf bei ber Firma 2. Bilbelmb, Sattenbeim a. Ra., bem Arbeiter Dichael Deber bei ber Firma Emalb & Co., Ribesheim a. Rb., bem Arbeiter Johann Reiper bei bem Berein für demifche Induftrie, Lorch a. Rh eine Chrenurfunde berlieben.

& Citville, 26. Juli. Bur bie am Conntag und Montag ftattfindenden Aufführungen bat die Direttion Burtenberger wieter einen intereffanten Spielplan aufgefiellt. Sonntag, ben 1. Auguft geht bas Boltentid mit Gejang Die Dable im Ebelgrunt" in Scene. Diefes borgugliche Boltefind hat überall ben größten Beifall erzielt, weil ernfte und beitere Scenen in angenehmer Reihenfolge wechfeln. Die Delodramen und Sefange find febr geichidt eingefügt und tragen gu bem Gelingen bes Bangen febr viel bei. Chenfo ift auch bie Rachmittagsvorftellung für bie Jugend eine angenehme und lehrreiche Abwechslung. Die Montag-Borfiellung bringt für Greunde bes Sumors ben uttomifden Sowant mit Befang, Die fcone Dollauberin", weicher überall ungeteilten Beifall errang.

uk Eltville, 26. Juli. Gegen bas Sauer. werben ber Dild, eine befannte Blage ber ber Dausfrau gur Commerszeit, itt ein febr einfaches Mittel bas Beimifden bon ein wenig boppelfohlenfaucem Ratron. Diefes macht die Dild noch bagu erfrifdender, als Sommergetrant tauglid:r und auch leichter berbaulich. Außerdem bemabre man bie Dild im Reller auf.

= Citville, 26. Jult. Alle Inlandsflficht. Iinge (aus Gliag-Lothringen und ben öftlichen Grenggebieten Bertriebene,) auch diejenigen, die Die Gurforge nicht in Unfpruch nehmen, werben gebeten, fich bei ber Fürforgeftelle für Inlandsvertriebene, Rreishaus, Bimmer Rr. 16 in Radesheim gu melben. Dafelbft erfolgt Aus. funft und Beratung in allen Fragen, Die mit ber Ausweifung ober Berbtangung gufammenbangen wie Schaben-

anmelbung, Barleben, Antrage auf Borichuffe bei bem Festifiellungsausfouß, Dobelausfuhr ufm. Bei Diefer Belegenheit wird barauf aufmertfam gemacht, bag feber Flüchtling im Befite eines Musmeisbuches fein muß. Bar Erlangung bon Unterftugungen und bei ber Stellung ber obenermannten Antrage ift bies unerläglich. Die Beidaffung ber Musmeisbucher erfolgt nur burd Bermittlung der Gurforgefielle. Gemäß einer Berfügung bes Reichsminifiers bes Innern werben Ausweisbucher für Glüchtlinge, Die fic bereits in Deutschland befinden, nur nod bis 1. Auguft bs. 3rs. ausgeftellt unb tonnen fpatere Untrage nur in Ausnahmefallen berfid. fichtigt werden. Im nachteilige Folgen zu vermeiden, wird baber allen Flüchtlingen, soweit fie noch nicht im Besige eines Ausweisbuches find, bringend empfohlen, ein folches bei der genannten Stelle rechtzeitig zu bean-

x Citville, 26. Juli. (Gine Chrenrettung ber Bader.) Die Badermeifter muffen befanntlich viel Unangenehmes boren fiber bie ichlechte Qualitat bes Brotes, für die fie bon einem großen Zeil bes Bublifums berantwortlich gemacht werben. Umfo erfreulicher ifi es, bag endlich einmal von behördlicher Seite in biefer Begiebung dem Baderhandwert die Entlaftung in Berbindung mit einem gebuhrenben Bob ansgesprochen wird. 218 bie auf dem Bentralverbandstage bes Germania-Berbandes gemablte Rommiffion die Entichliegung binfictlich der Aufhebung ber Zwangswirtichaft im Reichsminifierium für Ernabrung und Landwirticaft überreichte, außerte fich Minifterialrat Dr. Müller wörtlich wie folgt : 36 gebe gu, bag die Bader für bie folechte Qualitat bes Brotes nicht veranwortlich find und es ift erftaunlich, daß fle fiberhaupt noch in ber Lage find, aus bem ihnen übergebenen Daterial ein Brot gu baden. Dies ift aller Unerfennung wert und muß gefagt werden !" Sier wird der Bevölferung endlich einmal bon amtlicher Stelle erflart, bag nicht die Bader für die folechte Qualitat bes Brotes berantwortlich finb.

Bab Bomburg v. b. 8., 25. Juli. Gine Bürgermeifterversammlung bes Obertaunusfreifes, an ber auch bie Bertreter ber Gewertichaften und bie Borfiandsmitglieber bes Rreisbouernvereins teilnahmen, richtete an bie Bandwirtichaft einen Appell zweds Berabfegung ber Breife für landwirticatiliche Erzeugniffe. Die Berireter ber Bauernichaft ertlärten fich bereit, ben Aufruf, ber fich besonders für eine Berabsehung des Breifes für Gerbu-tartoffeln ausspricht, ber in ben nachften Sagen nach Somburg einberufenen großen Berfammlung ber Bauernchaft bes Rreifes borgulegen. Dan erwartet, bag biefe Bauernversammlung des Obertaunusfreifes als erfte Raffaus mit einem gufen Beifpiel vorangeben werbe, bem fich bann auch die fibrigen Rreife bes Gebietes anfchließen

Mainzer Börfe.

A Maint, den 23. Juli. Auf ber Barenborfe murbe Safer mit Dit. 135 .- bis Dit. 140 .- angeboten. In Gerbftfaaten fangt bas Geidift an, fich gu entwideln. Santwiden wurden mit DRt. 145 .- bis DRt. 150 .- per Beniner bezahlt. In Erbfen und Biden gur Gründung war bas Gefchaft lebhafter. Sulfenfrüchte waren unberandert. In Reis und Reismehl lagen größere Angebote gu felteren Breifen bedingt durch bas Steigen ber auslandifchen Devifen bor.

Berantwortlicher Schriftleiter: Alexander Enbres, Ettville.

Bereins - Nachrichten.

Cacilien-Berein': Dienftag und Donnerftag abend Gejang-ftunbe für Damen und herren. Bunktliches Ericheinen Gefangverein Ronkorbia: Freitag abenb 8 Uhr: Befang-

Gefangverein "Liederkrang": Freitag abend 8 Uhr: Gefang-

Regel-Rinb : Samftag Abend 8 Uhr, Regein im "Bereinshaus." Meisterschaftswerfen für August, Generalversammlung. "Kathol. Rausm. Berein Oberrheingan", Eltville: Mittwoch abend 8 Uhr, Regelabend im "Rathol. Bereinshaus." "Ruder-Berein Eltville E. B.": Am Dienstag, abends im

Sotel Reifenbach":

Gefcaftsverfammlung.

Eltville, ben 24. Juli 1920.

Bekanntmadung. Die Sullenhaltung in neu ju bergeben. Bemerbungen unter Breisangabe find bis gum 5. Auguft D. 2. hier eingureichen.

1/29 Uhr Borftanbefigung, 9 Uhr

Der Magiftrat.

DER NEUE DEUTSCHE SEKT



WALDECK U CO SEKTKELLEREI ELTVILLE IM RHEINGAU

FLASCHENGARUNG

ZUCKERDOSIERUNG

VERSAND AB OKTOBER

"Rheinganer Beobachter": Telef. 269.

Süddeutsche Volksbühne

im Saale bes "Motel Reisenbach": "Die Mühle im Edelgrund."

Bolfenud mit Befang in 6 Aften.

Nachmittage 1/24. Uhr:

Die Zwerge vom Niederwald

Die Golderdbeeren

Bugenborftellung in 5 Alfren.

Montag, den 2. August, abende 812 Uhr: "Die schöne Hollanderin"

Schwant mit Befang in 4 Atten.

Alles Rabere ift burch bie Ausbanggettel erfictlic. Die Direktion,

Rauenthaler

Wer auf ber Rerb etwas Butes eauchen will, fulle biefen Beftellichein aus.

Unterzeichneter beftellt bei ber Fa. 3. Staffen, gegr. 1875, Wiesbaben, nur Wellrigftr. 7 gegen Rachnahme Rudwandererhilfe= Weldloje, 1000 000 DRt. Gew.

206 6. - Mt. 25 (50) "Sport", Rein Ueberfee Stat. 0,80 Min.
25 (50) "Gräfin", "
25 (50) "Gräfin", "
25 (50) "Gräfin", "
25 (50) "Gräfin", "
26 (50) "Gräfin", "
27 (50) "Gräfin", "
28 (50) "Gräfin", "
29 (50) "Graffin", "
20 (50) "Graffin", "
20 (50) "Graffin", "
20 (50) "Graffin", "
25 (50) "Graffin", "
26 (50) "Graffin", "
27 (50) "Graffin", "
28 (50) "Graffin", "
29 (50) "Graffin", "
20 (50) "Gr

100 Bigaretten ohne Mundft. Richtgewilnschtes burchftreichen Strk. 50, 40, 30, 25 Pfg.

...., Datum : Musichneiben und beutlich unterfdrieben einfenben.

Ein fehr gut erhaltenes

wegen Wegzug fehr billig ju bertaufen. Preis und nahere Musfunft erteilt die Exped.

Adituna! Adtung! Delfaaten = Selbftverforger!

3d gebe bierburch befannt, baß ich bom 16. Auguft 1920 ab wieber famtliche Gelfaaten gegen voridrifiemaßig ausgeriellte Schlagideine jum Schlagen entgegennehme. Die Erzeuger fonnen laut Berordnung 200 Rg. Rops für fich verarbeiten laffen. 3d liefere von: 11 Bfund Raps 2 Liter ff. Del und 12 Bfund Rabfen 2 Liter ff. Del.

Lorder Walzenmühle, J. Haceref manne, Lorch a. Rh

Bur borteilhaften, billigen und ichnellften Baus

"Himscement

Braft. erprobte Musfahrung - Größte Daltbarkit.

beziehen burch

Nass. Betonbau und Kunststeinwerk Ph. Mehler Wicsbaden.

Bars Loreleieing Rr. 5, Telefon 6500. Rabrit und Lager, Dotheimerftrage Rr. 167.

Schwimmgesellschaft Eltville

Mittwoch, den 28. Juli 1920

abende 81/2 11hr,

fin'it im Gafthaus gum Gutenberg eine

Vieriammlung.

fictt.

Der Borftand.

Griffeng oder Rebenverdienft ! angenehme febr gewinnbringenbe Tatigkeit im Saufe, für jeden greignet. 3. Pillmann, Rotthaufen (Rrs. Gffen), Boftfach 6.

Countag, den 1. August, abende 81 uhr, Achtung Preissturzin Rauchtabak!

Laut Mitteilung meiner lieferoden Fabrik hat dieselbe, unter Beibehaltung der früheren guten Qualitäten, ihre Preise reduziert und bin ich in der Lage zu verkaufen :

Feierabend	früher	Mk.	5.50	jetzt	Mk.	5.
Bischof v. Rhein	and the		6.50	AGENTAL IN	THE REAL PROPERTY.	5.50
Feiner Holländer Bambino	11 21		7.50		-	6.50
Boreas		-	8	undam!		7.
Treviris Auslese			10	logish		8

Bei dieser Gelegenheit erlanbe ich mir, meine geschätzte Kundschaft darauf aufmerksam zu machen, dass ich nunmehr Qualitätszigarren altrenemierter Firmen hereinbekommen habe, die in jeder Weise, seibst den verwöhntesten Raucher, zufrieden stellen werden.

Ferner empfehle ich mich in Zigaretten, Kautabak, Schnupftabak und für alle in das Fach einschlagende Artikel.

Zigarrenspezialgeschäft E. Bockmeyer, Eltville.



gefucht, jum Bertrieb einer Batent-Renheit ; guter Berdieuft.

Riberes in ber Gepeb. b. BL

Frich eingetroffen: Martenfreier Buder,

Holland. Kaffee, Schokolade, Kakao und Tee, jowie Kuchen u. Gebäck, Brima geränderte Salamimurft, la, frangonich. Motwein, Liter Mt. 16 .-.

gu haben im

Lebensmittelgefchäft Maria Perideid, Eliville.

Dampffarberei u. Chem. Reinigungsanftalt Karl Döring,

Fabrit : Drudenftrage 5

Laden : Beigenburgftr. 12, Gernfprecher Rr. 6149 und Schwalbacherftrage 9, Ferniprecher Rr. 5270.

Rarben und Reinigen famtlicher Damen- und Berren-Garberoben, Dobel. Stoffen, Teppichen bei tabellofer In Starten von 15, 20, 25 und 38 cm. gu fachmannifder Ausführung, foneufter Lieferung unt foliben Preifen.

> Unnahmeftelle in Eltville: Ecneibermeifter Ottensmann, Friedrichftrage 34.



Ginmadznder

Limburger Raje in b fannter Qualitat 3 Fint,

Bedentlich zweimal frifder Sollander

gu haben in ber Riichhalle Bleder. Telefon 175.

ale Biefen- und Rlechen, fowie Butterftroh in Baggonladungen bon 80 3tr. prompt Kilo. barüber, und lieferbar.

Anfragen erbeten an Bager. Bentralbarlehne: taffe e. (1. m. b. 5 7961) Gitville a. 96. Bweigniederlaffung Burgburg, Bangerring 131/2

Gin 2-türiger Kleiderichrant, fast nen, zu berfaujen.

Raberes im Berlag bs. BI.

Sommeripronen,

braune, fledtige haut, Leberflecke verichwinden wie abgemafchen, auch Bickel, Miteffer. Muskenft frei, nur Rudmarke ermiinicht.

> Bollaufteber Deburg, Beiligenftabt (Eichsf.)

alte bosartige @ e i Flechten, Grage. Gebe Auskunft über Seilung gang umfonft, nur Ruchmarke erwanicht.

Muguft Streichert, Bingingerobe (Gichsfeld). Aleines Bauernant

mit lebend. u. tot. Inventar ob. Haus mit Felb od. Garten von Landwirt zu kaufen gefucht geg. volle Barzabig. Off. mit Breis unt. M. 4558 an Unn. Erped. Mainzer Berlagsanstalt 21. . Mainz.

Schnüre

sowie sonstige Angelgerate gut und preiswert

Ferdinand Stern

Maine 40 Flachsmarktstrasse 40

Nachhilfe-Unterricht.

Raberes in ber Exped. b. Bl.

Gut möbliertes Zimmer .

in befferem Saufe gu bermieten.

Rab. in ber Exped.

esohnungstauja!

Zaufche meine 3-Bimmerwohnung gegen eine 4. ober 5 . Bimmerwohnung fofort ober fpater.

Ungebote unter Rr. 1020 an bie Erpeb. b. Bl.

la. Pfalger wiebein

Wilh. Schneider Rartoffel- u. Bwiebelgroßhanble. Da a i n g. Rheinftrage 18 Telefon 1383.

Sehr wichtig!

Bei den enorm hohen Waren-preisen, insbesondere für Wein, Lebensmittel und Fadrikate aller Art, ist dei Bersendungen durch die Schiffahrt sowohl als auch durch die Bahn und sonstige Be-förderungsmittel (F u h r e) die Bersicherung gegen Diedstall, Bruch, Lekage und Berlust unter allen Umständen dringend gedoten. Bei begründeten Schabenersat-ansprüchen hasten die Schiffahrts-gesellschaften 3. B. nur die zum Höchstbetrage von Mk. 1. – pro Kilo. Bei ben enorm hohen Waren.

Billigfte Bramien und geltge mage Bedingungen burch

Jacob Burg. Gerniprecher Mr. 12.

Bertreter für Transports, Unjalie, Saftpflichte, Glass u. bergleichen Berficherungen. Aus-künfte bereitwilligft.

